

Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Scholion : Bulletin**

Band (Jahr): **4 (2006)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNG DER BIBLIOTHEK

Am 1. Februar 2005 habe ich die Arbeit an der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin aufgenommen. Seit 1996 war ich an der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel beschäftigt, vornehmlich mit der Katalogisierung Alter Drucke im Rahmen des Projekts "Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts (VD17)", zeitweise aber auch mit Erwerb und Katalogisierung moderner Drucke.

Die Bibliothek Werner Oechslin ist – vorerst – eine 'One-Person-Library', weshalb zu meinen Aufgaben sämtliche klassischen bibliothekarischen Tätigkeiten zählen, wie die Katalogisierung, Erweiterung und Pflege des Bestandes, die Auskunft, Ausleihe und Aufsicht. Eine wichtige Rolle werden dabei die verstärkte Kooperation mit der ETH-Bibliothek und Kontakte im internationalen Netz der Bibliotheken mit historischen Beständen spielen. Daneben ergänzen Führungen, aber auch die Mitarbeit bei Ausstellungen und wissenschaftlichen Projekten die vielfältige Tätigkeit.

Der Schwerpunkt der Arbeit für die nächsten Jahre wird aber auf der Katalogisierung liegen. Die Bestände der Bibliothek Werner Oechslin sind nur zu einem Teil im Online-Katalog des NEBIS-Verbundes, dem auch die ETH angehört, erfasst und damit für die Öffentlichkeit recherchierbar. Bis zum Jahr 2002 waren etwa 35'000 Bände in einer Filemaker-Datenbank katalogisiert worden, allerdings nicht nach den heute für die wissenschaftli-

chen Bibliotheken im Informationsverbund Deutschschweiz gültigen Katalogisierungsregeln.

Von Mitte 2002 bis 2004 wurde deshalb von Studenten des Studiengangs "Information und Dokumentation" der HTW Chur, unter der Leitung von Denise Vosseler, ein Projekt zur Konversion der Daten durchgeführt. Über 20'000 Eintragungen wurden – teils automatisiert, teils von Hand – in den NEBIS-Verbundkatalog übertragen und den Katalogisierungsregeln entsprechend angepasst. Der Umfang entspricht etwa einem Drittel des Gesamtbestandes.

Die Fortsetzung dieser zeitintensiven Arbeit ist für die Erschliessung der Bibliothek als Grundlage der Forschung unumgänglich. Prioritär wird dabei, im Zusammenhang mit der Eröffnung des Neubaus, die Katalogisierung der Alten Drucke zur Architekturtheorie sein, die im Lesesaal aufgestellt werden sollen. Diese Werke bilden den Kernbestand der Bibliothek an Quellentexten, und ihre wissenschaftliche Erschliessung gehört zu den zentralen Anliegen.

Mit ihrer Fülle an bibliophilen und wissenschaftlichen Schätzen ist die Bibliothek Werner Oechslin ein Traum für jeden Bibliothekar und eine grosse Aufgabe. Ich freue mich sehr, an diesem Projekt beteiligt zu sein und den Benutzern dabei helfen zu können, den Reichtum dieser Bibliothek zu entdecken und zu erforschen.

Volker Hartmann, Dipl.-Bibliothekar